

Auf einen Blick

Über die Autoren	5
Einleitung	17
Teil I: Geschäftsvorfälle erfassen und nach Rechnungslegungsvorschriften zu Abschlüssen führen	21
Kapitel 1: Einführung in den Jahresabschluss und Rechnungslegungsvorschriften für alle Kaufleute	23
Kapitel 2: Bilanzierung und Grundsätze der Bewertung	37
Kapitel 3: Rechnungslegungsvorschriften für KGs und Personenhandelsgesellschaften	53
Kapitel 4: Offenlegung des Jahresabschlusses und dessen Prüfung	59
Kapitel 5: Methoden der Gewinnermittlung	65
Kapitel 6: Betriebsvermögen im Steuerrecht	75
Kapitel 7: Bilanzierung der Aktivseite	81
Kapitel 8: Bilanzierung der Passivseite	125
Kapitel 9: IFRS	163
Kapitel 10: Bilanzierung und Bewertung	193
Kapitel 11: Prüfungsvorbereitung	251
Teil II: Ein internes Kontrollsystem sicherstellen	275
Kapitel 12: Gefahr erkennen: Risiken identifizieren und dokumentieren	277
Kapitel 13: Gefahr überall: Risikoquellen	283
Kapitel 14: Systematik hilft: Ein internes Kontrollsystem aufbauen	295
Kapitel 15: Kontrolle muss sein: Reduzierung von Fehlerrisiken	303
Kapitel 16: Je eher, desto besser: Risikofrüherkennungssystem	309
Kapitel 17: Risiken beurteilen und vermeiden	313
Kapitel 18: Die Mischung macht's: Maßnahmen zur Vermeidung von Risiken	327
Kapitel 19: Hinsehen: Missbrauchsindikatoren	331
Kapitel 20: Prüfungsvorbereitung »Internes Kontrollsystem«	343
Teil III: Der Top-Ten-Teil	353
Kapitel 21: Zehn Tipps zur Prüfungsvorbereitung	355
Abbildungsverzeichnis	357
Abkürzungsverzeichnis	358
Stichwortverzeichnis	363



Inhaltsverzeichnis

Über die Autoren	5
Einleitung	17
Über dieses Buch	17
Konventionen in diesem Buch	18
Törichte Annahmen über die Leser	18
Wie dieses Buch aufgebaut ist	18
Teil I: Geschäftsvorfälle erfassen und nach Rechnungslegungsvorschriften zu Abschlüssen führen	19
Teil II: Internes Kontrollsystem	19
Teil III: Der Top Ten-Teil	19
Symbole, die in diesem Buch verwendet werden	19
Wie es weitergeht	20
TEIL I GESCHÄFTSVORFÄLLE ERFASSEN UND NACH RECHNUNGS- LEGUNGSVORSCHRIFTEN ZU ABSCHLÜSSEN FÜHREN	21
Kapitel 1 Einführung in den Jahresabschluss und Rechnungs- legungsvorschriften für alle Kaufleute	23
Einführung in den Jahresabschluss	23
Was dazugehört: Die Bestandteile des Jahresabschlusses	24
Wieso, weshalb, warum? Zwecke des Jahresabschlusses	25
Vorsicht ist besser als Nachsicht: Das Prinzip des Gläubigerschutzes	26
Ordnung muss sein: Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung	27
Bilanz ist nicht gleich Bilanz: Arten von Bilanzen	27
Statisch, dynamisch oder gar organisch? Die Bilanzauffassung	28
Rechnungslegungsvorschriften für alle Kaufleute	29
Das Dritte Buch des HGB	29
Buchführungspflicht nach Handels- und Steuerrecht	30
Kapitel 2 Bilanzierung und Grundsätze der Bewertung	37
Handelsrechtliche Vorschriften der Bewertung	37
Steuerrechtliche Vorschriften der Bewertung	40
Anschaffungskosten	41
Herstellungskosten	45
Erfüllungsbetrag, Barwert und beizulegender Zeitwert	50
Teilwert	51
Nennbetrag	51

Kapitel 3	
Rechnungslegungsvorschriften für KGs und Personenhandelsgesellschaften	53
Die Gesellschaft bürgerlichen Rechts (GbR)	53
Die offene Handelsgesellschaft (OHG)	54
Kapitalkonto I: Festkapital	55
Kapitalkonto II: Variables Kapital	55
Kapitalkonto III: Entnahmefähiges Kapital	56
Die Kommanditgesellschaft (KG)	56
Die GmbH & Co. KG	57
Die stille Gesellschaft	58
Kapitel 4	
Offenlegung des Jahresabschlusses und dessen Prüfung	59
Offenlegung	59
Prüfung von Abschlüssen durch externe Institutionen	60
Umsetzung rechtsformspezifischer Spezialvorschriften	63
Kapitel 5	
Methoden der Gewinnermittlung	65
Gewinnermittlungsarten nach EStG	65
Überleitung des handelsrechtlichen Ergebnisses in den steuerrechtlichen Gewinn	66
Die Gewinn- und Verlustrechnung	68
Gesamtkostenverfahren	70
Umsatzkostenverfahren	70
Besonderheiten der Gewinnermittlung bei Personengesellschaften	73
Kapitel 6	
Betriebsvermögen im Steuerrecht	75
Abgrenzung des Betriebsvermögens vom Privatvermögen	76
Notwendiges Privatvermögen (< 10 % betriebliche Nutzung)	76
Notwendiges Betriebsvermögen (> 50 % betriebliche Nutzung)	76
Gewillkürtes Betriebsvermögen (von 10 % bis 50 % betriebliche Nutzung)	77
Schulden als Betriebsvermögen	77
Grundstücke und Grundstücksteile als Betriebsvermögen bei Einzelunternehmern	78
Grundstücksteile von untergeordnetem Wert	78
Das steuerliche Betriebsvermögen bei Kapitalgesellschaften	79
Das steuerliche Betriebsvermögen bei Mitunternehmerschaften	79
Kapitel 7	
Bilanzierung der Aktivseite	81
Anlagevermögen	81
Immaterielle Vermögensgegenstände	81
Sachanlagen	92
Finanzanlagen	98

Umlaufvermögen.....	101
Ausnahmen vom Grundsatz der Einzelbewertung.....	101
Forderungen.....	111
Wertpapiere.....	117
Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten....	117
Aktiver Rechnungsabgrenzungsposten.....	117
Transitorischer und antizipativer Rechnungsabgrenzungsposten.....	118
Disagio (Damnum).....	119
Aktive latente Steuern.....	123

**Kapitel 8
Bilanzierung der Passivseite..... 125**

Eigenkapital.....	125
Eigenkapital bei Kapitalgesellschaften.....	126
Eigenkapital und Personengesellschaften.....	134
Rückstellungen.....	137
Bewertung von Rückstellungen.....	140
Ansammlungsrückstellungen.....	141
Rückstellungen für ungewisse Verbindlichkeiten.....	142
Rückstellungen für drohende Verluste aus schwebenden Geschäften.....	146
Aufwandsrückstellungen.....	148
Rückstellungen für Gewährleistungen ohne rechtliche Verpflichtung.....	150
Verbindlichkeiten.....	150
Eventualverbindlichkeiten.....	154
Anleihen.....	154
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten.....	154
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen.....	154
Sonstige Verbindlichkeiten.....	155
Passiver Rechnungsabgrenzungsposten.....	158
Passive latente Steuern.....	160

**Kapitel 9
IFRS..... 163**

Notwendigkeit einer internationalen Rechnungslegung.....	163
Organisationsstruktur der IFRS-Rechnungslegung.....	164
Anwendungspflicht für deutsche Unternehmen.....	165
Umsetzung der IFRS in Europa.....	166
Umsetzung der IFRS in Deutschland: Aufstellungspflicht.....	166
Struktur der IFRS.....	169
Aufbau des Rahmenkonzeptes.....	170
Die Standards: Unterschied von IAS zu IFRS.....	171
Aufbau eines Standards.....	171
Die Interpretationen: Unterschied von SIC zu IFRIC.....	172
Informationsfunktion des IFRS-Abschlusses im Vergleich zum HGB-Abschluss....	172
Qualitative Anforderungen an Informationen im IFRS-Abschluss.....	174
Bestandteile des IFRS-Abschlusses.....	175
Die Bilanz.....	175

12 Inhaltsverzeichnis

Die Gesamtergebnisrechnung (Darstellung von Gewinn/Verlust sowie Sonstigem Ergebnis)	176
Die Eigenkapitalveränderungsrechnung	182
Die Kapitalflussrechnung	186
Der Anhang	189
Die Segmentberichterstattung	189
Die Ergebnisverwendungsrechnung	192

Kapitel 10 Bilanzierung und Bewertung

193

Die Bilanzposten: Vermögen, Schulden und Eigenkapital	193
Auf der Aktivseite: Vermögenswerte	193
Das Unternehmen in der Pflicht: Schulden	195
Passiva – Aktiva = Eigenkapital	196
Bilanzierung und Bewertung von Sachanlagen	197
Eine Besonderheit bei Sachanlagen: Der Komponentenansatz	197
Erstbewertung zu Anschaffungskosten	198
Erstbewertung zu Herstellungskosten	200
Folgebewertung	200
Ein bisschen wie eine außerplanmäßige Abschreibung: Die Wertminderung	207
Bilanzierung und Bewertung von als Finanzinvestition gehaltenen Immobilien	211
Erstbewertung	211
Folgebewertung	211
Bilanzierung und Bewertung von immateriellen Vermögenswerten	214
Abgrenzung zum Geschäfts- oder Firmenwert	215
Nicht erlaubt! Aktivierungsverbote	215
Unterscheidung von Forschungs- und Entwicklungsphase	216
Erstbewertung	217
Folgebewertung: Die Qual der Wahl	218
Bilanzierung und Bewertung von Vorräten	220
Erstbewertung	220
Folgebewertung	226
Bilanzierung und Bewertung von Fertigungsaufträgen	228
Den Leistungsfortschritt ermitteln: Die Percentage-of-Completion-Methode (PoC)	228
Gewinn = null: Die Zero-Profit-Methode	229
Bilanzierung und Bewertung von Finanzinstrumenten	232
Finanzielle Vermögenswerte	233
Eigenkapitalinstrumente	234
Finanzielle Verbindlichkeiten	234
Kategorien von Finanzinstrumenten	234
Bilanzierung und Bewertung von Rückstellungen	245
Ansatz von Rückstellungen	245
Bewertung von Rückstellungen	246
Restrukturierungsrückstellungen	248
Rückstellungen für belastende Verträge	249

Kapitel 11	
Prüfungsvorbereitung	251
Aufgabenteil	251
Aufgabe 1: Anschaffungskosten	251
Aufgabe 2: Herstellungskosten	252
Aufgabe 3: Immaterielle Vermögensgegenstände	252
Aufgabe 4: Sachanlagen	254
Aufgabe 5: Finanzanlagen	254
Aufgabe 6: Finanzanlagen	255
Aufgabe 7: Finanzanlagen	255
Aufgabe 8: Vorräte	256
Aufgabe 9: Verbrauchsfolgeverfahren	256
Aufgabe 10: Forderungen	257
Aufgabe 11: Eigenkapital	258
Aufgabe 12: Rückstellungen	258
Lösungsteil	259
Lösung zu Aufgabe 1: Anschaffungskosten	259
Lösung zu Aufgabe 2: Herstellungskosten	260
Lösung zu Aufgabe 3: Immaterielle Vermögensgegenstände	260
Lösung zu Aufgabe 4: Sachanlagen	262
Lösung zu Aufgabe 5: Finanzanlagen	265
Lösung zu Aufgabe 6: Finanzanlagen	265
Lösung zu Aufgabe 7: Finanzanlagen	266
Lösung zu Aufgabe 8: Vorräte	267
Lösung zu Aufgabe 9: Verbrauchsfolgeverfahren	268
Lösung zu Aufgabe 10: Forderungen	269
Lösung zu Aufgabe 11: Eigenkapital	270
Lösung zu Aufgabe 12: Rückstellungen	272

TEIL II

EIN INTERNES KONTROLLSYSTEM SICHERSTELLEN

275

Kapitel 12	
Gefahr erkennen: Risiken identifizieren	
und dokumentieren	277
Ergebnis ungewiss: Handeln unter Unsicherheit	277
Folgenreich entscheiden: Risiken und Chancen	278
Exkurs Wahrscheinlichkeit	279
Risikomatrix: Alle Gefährdungen im Blick	280
Suchen und finden: Bestehende Risiken erkennen	281
Gefahr von außen: Externe Risiken	281
Gefahr von innen: Interne Risiken	282

Kapitel 13	
Gefahr überall: Risikoquellen	283
Ein Blick ins Gesetz: Rechtliche Risiken	283
Vertragsrisiken	283
Strafen, Schadenersatz und Co: Rechtsstreitigkeiten	284

14 Inhaltsverzeichnis

Wenn viel Geld auf dem Spiel steht: Wirtschaftliche Risiken	285
Finanzielle Risiken: Wenn mangelnde Liquidität auf hohe Zinsen trifft	285
Personalrisiken	287
Prozessrisiken: Durch eine gute Ablauforganisation vermeidbar	292
In Sachen Daten besser gut beraten: Datenrisiken	292
DSGVO: Schutzmaßnahmen gegen Datenmissbrauch	294

Kapitel 14

Systematik hilft: Ein internes Kontrollsystem aufbauen 295

Ziele eines IKS	296
Bestandteile eines IKS	296
Spezifisch und passgenau: Umfang eines IKS	298
Am richtigen Ort: Aufbauorganisation	298
Risikobewertung	300
Vertrauen ist gut, Kontrolle besser: Kontrollbereiche	301
Aufbauorganisation: Klare Zuständigkeiten	301
Ablauforganisation	302

Kapitel 15

Kontrolle muss sein: Reduzierung von Fehlerrisiken 303

Möglichst wenig Unsicherheit: Umgang mit Risiken	303
Anforderungen an die Abschlussprüfer	304
IDW Prüfungsstandard 340	305
Es gibt auch Grenzen: Betriebswirtschaftliche Anforderungen	306
Rechtliche Grundlagen	307

Kapitel 16

Je eher, desto besser: Risikofrüherkennungssystem 309

Einfache Regeln: Prinzipien eines IKS	309
Transparenz	310
Doppelt genäht hält besser: Vieraugenprinzip	310
Nicht alles in einer Hand: Funktionstrennung	311
Mindestinformationen	312

Kapitel 17

Risiken beurteilen und vermeiden 313

Kontrollaktivitäten: Risiken erkennen	313
Alles unter Kontrolle: Kontrollrhythmus	313
Manuelle und automatisierte Kontrollen	314
Berechtigungen	314
Validierungen	315
Dokumentenanalyse	315
Detektive und präventive Kontrollen	315
Primäre und sekundäre Kontrollen	315
Zuverlässigkeit der Kontrollen	316
Abhaken hilft: Checklisten	316
Schwarz auf weiß: Dokumentationen	317

Anweisungen	319
Berechtigungskonzept	319
Reden ist Gold: Information und Kommunikation	319
Kurz und knapp: Kommunikationsstruktur	320
Die Reihenfolge entscheidet: Ablaufpläne	321
Schwarz auf weiß: Verfahrensanweisungen	323
Nichts gilt ewig: Überwachungsaktivitäten	325

Kapitel 18
Die Mischung macht's: Maßnahmen zur Vermeidung von Risiken **327**

Organisation von Prozessen	327
Risiko-Kontroll-Matrix	328

Kapitel 19
Hinsehen: Missbrauchsindikatoren **331**

Typischer Fall: Indikatoren	331
Verführungen überall: Einkauf	332
Einfach zu viel: Verbräuche	333
Nicht gebraucht: Ausschuss	334
Cash auf die Hand: Bargeschäfte	335
Nicht stimmig: Fingierte Belege	335
Vergleichen ist alles: Interne Kennzahlen	336
Das Geld kommt nicht: Ausbuchungsquoten	337
Schnell soll es gehen: Debitorenlaufzeit	338
Möglichst wenig: Wareneinsatz	339

Kapitel 20
Prüfungsvorbereitung »Internes Kontrollsystem« **343**

Aufgabenteil	343
Aufgabe 1	343
Aufgabe 2	343
Aufgabe 3	343
Aufgabe 4	343
Aufgabe 5	343
Aufgabe 6	344
Aufgabe 7	344
Aufgabe 8	344
Aufgabe 9	344
Aufgabe 10	344
Aufgabe 11	344
Aufgabe 12	345
Aufgabe 13	345
Aufgabe 14	345
Aufgabe 15	345
Aufgabe 16	345
Aufgabe 17	345

16 Inhaltsverzeichnis

Aufgabe 18	346
Aufgabe 19	346
Aufgabe 20	346
Lösungsteil	346
Lösung 1	346
Lösung 2	346
Lösung 3	346
Lösung 4	347
Lösung 5	347
Lösung 6	347
Lösung 7	348
Lösung 8	348
Lösung 9	348
Lösung 10	348
Lösung 11	349
Lösung 12	349
Lösung 13	349
Lösung 14	350
Lösung 15	350
Lösung 16	350
Lösung 17	350
Lösung 18	351
Lösung 19	351
Lösung 20	352

TEIL III DER TOP-TEN-TEIL..... 353

Kapitel 21 Zehn Tipps zur Prüfungsvorbereitung..... 355

Lernen Sie, wenn möglich, immer am selben Ort.	355
Ordnung auf dem Schreibtisch, Ordnung im Kopf.	355
Lassen Sie sich nicht ablenken	355
Belohnungen zwischendurch steigern die Motivation.	355
Planen Sie Pausen ein.	356
Wiederholen, wiederholen und wiederholen	356
Stellen Sie einen Zeitplan auf.	356
Versuchen Sie, das »Dahinterstehende« zu verstehen, statt auswendig zu lernen	356
Lesen Sie die Prüfungsaufgaben genau	356
Geben Sie jeden Tag Ihr Bestes.	356

Abbildungsverzeichnis..... 357

Abkürzungsverzeichnis..... 358

Stichwortverzeichnis 363